



Informationen des
Bürgervereins Gohlis e. V.

12. Jahrgang

Sonderausgabe

Dezember 2010



Manfred Hötzel

Adolf Bleichert & Co. Leipzig - Gohlis

Kleine Beiträge zu einer großen Geschichte

BLEICHERT

Drahtseilbahnen • Elektrohängebahnen • Kabel-
krane • Verlade- u. Transportanlagen für alle Zwecke
Fabriken in Leipzig • Neuss • Lichtenegg • Charkow.
Adolf Bleichert & Co. Leipzig



Firmenstand auf der Messe in Buenos Aires (Argentinien) 1910
Bleichert Firmenfoto, heute Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Modellsammlung (s. Abbildung). In einem Raum, dessen räumliche Zuordnung im Firmengelände nicht eindeutig ist. Auf dem Foto zu erkennen sind u. a. einer der ersten Seilbahnwagen (Mitte oben) noch mit starrer Aufhängung, er war deshalb nur für waagerechte Streckenführung geeignet; rechts ein Wagen mit beweglicher Aufhängung und „Automat“-Kupplung für große Steigungen; links oben eine Elektrohängebahn.

Nach dem Bau des dritten Verwaltungsgebäudes, dem Hochhaus, genannt Königsbau, wurde die Modellsammlung im sechsten Stock untergebracht (s. Abbildung).

Eine neue Bleichert-Ausstellung und eine Danksagung

Seitdem vom Bürgerverein Gohlis e. V. in Leipzig die Bleichert-Forschung betrieben wurde, kam auch die Idee einer Bleichert-Ausstellung, ja sogar eines Bleichert-Museums zur Sprache. Ihre Realisierung standen aber mehrere Hindernisse im Weg, so z. B. des Fehlens eines geeigneten Raumes. Trotzdem wurde mit dem Sammeln von Objekten begonnen.

In Dresden hatten Mitarbeiter der Bergbahnen unter Leitung von Carsten Lauterbach, dem stellvertretenden Betriebsleiter, begonnen, Sachzeugen der Geschichte der Personen-Seilbahnen zu sammeln und auszustellen. Es lag nahe, die Dresdner und Leipziger

Auch auf Messen und Industrie-Ausstellungen im In- und Ausland war die Firma mit z. T. aufwändigen Modellen vertreten. (s. Abbildung)

Zu erkennen ist in der Mitte ein Diorama der berühmten von Bleichert gebauten Cordillerenbahn bei Chilecito.

Die zahlreichen Modelle werfen die Frage nach ihrem Verbleib auf. Auf diese Frage kann nur mit Vermutungen geantwortet werden. Ein Teil der Modelle ist sicher zerstört worden, ein anderer Teil führt im Verborgenen bei Privatsammlern ein unbekanntes Dasein.

Die Firma Bleichert pflegte ihr Ansehen in der Öffentlichkeit auch damit, dass sie Originale und Modelle für

Museen und Technische Hochschulen, z. B. der Bergakademie Freiberg, zur Verfügung stellte. So gab es schon vor 1914 im *Deutschen Museum* in München, einem Spezialmuseum für Erfindungen und Geschichte der Technik, ein Modell der ersten von Adolf Bleichert selbst konstruierten Drahtseilbahn in Teutschenthal bei Halle zu sehen. Seit den 1920er Jahren bis zum 2. Weltkrieg war der Firma A. Bleichert & Co. im Münchener Museum sogar ein eigener Ausstellungsraum gewidmet. Ein Großteil dieser Objekte wurde im 2. Weltkrieg bei Bombenangriffen zerstört. Nur wenige Teile, einige stark beschädigt, blieben erhalten und befinden sich heute im Depot des Museums.

Sammlung zu vereinen, was auf Dresdner Initiative auch geschah. Es entstand eine Ausstellung mit Originalteilen und Modellen von Seilbahnen, Firmen- und private Briefen, Dokumenten, Plakaten, Gemälden und Fotos, historischen Ansichtskarten, Firmenschriften und Werbeprospekten der Firma Bleichert von der Gründung bis Mitte des 20. Jahrhunderts.

Schwerpunkt der Dresdner Sammlung sind in Zusammenarbeit mit mehreren Personen-Seilbahnen die Geschichte und Technik der Personen-Seilbahnen:

Der Leipziger Teil der Ausstellung hat zwei Schwerpunkte: Geschichte der Firma *Bleichert* und der Nachfolgebetriebe; Biografie Adolf Bleicherts und Geschichte der Familie Bleichert, soweit sie für die Firmengeschichte wichtig ist.

In Leipzig wird die Ausstellung neben dem Bürgerverein getragen vom *Förderverein Heinrich-Budde-Haus e.*, zwei gemeinnützigen Vereinen. Beide Vereine haben ihren Sitz an einem originalen Ort, der Villa Adolf Bleicherts, und sind dem früheren Werksgelände gegenüber liegend im Heinrich-Budde-Haus. Die Leipziger (Gohliser) Sammlung entstand aus Geschenken und Leihgaben von mehreren Seiten:

- von Nachkommen Adolf Bleicherts:
An erster Stelle zu nennen sind Rolf von Bleichert und seine Söhne Peter und Edward, alle USA. Seit Jahren haben sie die Arbeit in Leipzig unterstützt, finanziell und durch zahlreiche Leihgaben, darunter auch wertvolle Objekte wie z. B. das Plakat von Lucien Bernhard.
Weiter zu nennen sind Klaus von Bleichert (München, leider inzwischen verstorben), Waltraut Polich (Öhningen/Bodensee), Elke Bleichert (Erkrath), Ursula Bleichert (Hamburg), Kristin von Bleichert-Krüger/Dr. Peter Krüger (Leipzig).
- Von ehemaligen Mitarbeitern des VEB VTA Leipzig:
Udo Berger, Edgar Lübtow und Bern Stamm gaben zahlreiche Firmenschriften und Prospekte, Familie Teichmann verdanken wir das beliebteste Bild der Ausstellung, Herbert Karger baute das Holzmodell einer Seilbahnstütze, Günter Pyschik rettete 1985 mehrere originale Bleichert-Zeichnungen von der Müll-Deponie Seehausen.
- von Seilbahnfreunden aus dem In- und Ausland:
Dr. Eddie Schurr (Dresden), gestaltete eine Bleichert-Seite im internet, Helmut Rechberger (Veitsch/Österreich), fertigte mehrere Ausstellungsobjekte, u. a. eine restaurierte originale Seil-Kupplung; unter seiner Leitung wurde in seinem Heimatort eine originale Seilbahnstütze aus Holz mit Wagen als Denkmal wiederaufgebaut, Willy Allamano (Frisange/Luxemburg), baute das Metall-Modell einer Seilbahnstütze mit Wagen.

Hilfe beim Aufbau und der Gestaltung der bisher umfangreichsten Ausstellung in der Leipziger *GaraGe* 2008/09 leisteten die ehemaligen VTA-Kollegen Dieter Bittermann, Horst Butzeck, Werner Weidner, die Mitarbeiter des

Bürgervereins Gohlis Roswita Dumin und Walter Vallentin, die Mitarbeiter des Fördervereins Heinrich-Budde-Haus Monika Preuß und Jochen Krause. Die Ausstellung in Leipzig wurde finanziell von Vereinen, Institutionen und Privatpersonen ermöglicht.

Es können nicht alle genannt werden. Eines aber steht fest. Ohne die Genannten und auch einigen Ungenannten würde es die Bleichert-Ausstellung in dieser Form nicht geben. Deshalb auch an dieser Stelle allen Freunden und Helfern meinen herzlichen Dank.

Stationen der Bleichert-Ausstellung waren bisher:

- Dresden: 24. April – 2. November 2008 im Turm und Maschinenhaus der Schwebebahn
Fotos der Ausstellung von Dr. Eddie Schurr s. www.seilbahngeschichte.de
Presseerklärung Dresdner Verkehrsbetriebe AG vom 24. April 2008
- Leipzig: 24. November 2008 – 30. Januar 2009 im Technologiezentrum für Jugendliche eGmbH *GaraGe*
- Goslar: 8. Oktober 2009 – 7. März 2010 im Museum und Besucherbergwerk Rammelsberg, gehört zum Weltkulturerbe (UNESCO)
- Grimma: 21. März – 24. August 2010 im Kreis-museum Grimma



Blick in die Ausstellung in der *GaraGe* 2008/09, Foto: Dr. Eddie Schurr, Dresden